

Parc Ela – Igl pi grond parc natural dalla Svizra

Jahresbericht 2023

Verein Parc Ela

1. Januar bis 31. Dezember 2023





Trail signpost with the following information:

- Pass da Sella 45 min
- Bivio 2 1/2 h
- Forcella Jul 3 1/2 h
- Lagh dal Lungin 25 min
- Malora 1 3/4 h
- Plam da Lei 2 h
- Sagl' Bassaglia 2 3/4 h
- Der En / Inn fliesst in das Schwarze Meer
- Die Maira / Mera fliesst in das Adriatische Meer
- Passo Luchse Weisenschuld 2143 m

Unterwegs auf dem Parc Ela Trek, Lunghinpass © Schweiz Tourismus, Lorenz Richard

Prefaziun dalla presidenta Vorwort der Präsidentin	2
Parc Ela	4
Der Verein Parc Ela	4
Managementplan 2022 – 2031	6
Mehrjahresplanung und Finanzgesuch 2025 – 2028	6
Die sieben strategischen Ziele und Zielbilder für den Parc Ela	6
Natur und Landschaft	8
Natur und Landschaft aufwerten	8
Mitwirkung Natur und Landschaft	12
Kulturgüter und Dorfraum	12
Nachhaltige Wirtschaft	14
Produktmanagement	14
Inszenierungen	16
Regionalwirtschaft und Parkprodukte	16
Parc Ela Trek	18
Energie und Verkehr	20
Bildung	22
Bildung zu Natur und Kultur	22
Events und Vorträge	24
Besucherinformation	25
Management und Kommunikation	28
Kommunikation	28
Controlling und Charta-Weiterentwicklung	30
Management	30
Forschung	32
Forschungs-Support	32
Die Organisation und Menschen des Vereins Parc Ela	33
Jahresrechnung 2023 und Budget 2024	36
Bericht Revisionsstelle	40
Angraztg fitg pigl sustign!	41



Patrizia Zanini, Präsidentin des Vereins Parc Ela

Accompagner anavant tgossas existentas ed amprender a canoscher tgossas novas – cun chel giaveisch vaia antschet igl amprem onn scu presidenta dall'Uniun Parc Ela. Gio all'antschatta digl onn ègl sto da riscar da far midadas e da concepeir da nov la direcziun digl post d'administraziun ansemen cun la direcziun e la suprastanza. Siva digl favrer 2023 è Veronika Widmann la suletta magnafatschenta dall'uniun. Dantant tgi nous examinagn ed optimagn igl process d'organisaziun davos las culissas, lavoura la squadra cun totta forza per realisar igls sies dueirs multifars: Cun en project da ples onns ans deditgain-sa venavant agls insects – tant segls ots scu ainten las vischnancas. Els fascineschan grond e pitschen, gioven e vigl. Uscheia vainsa savia far en amprem festival da baus tgi ò gia en grond resung e tgi ans conferma ainten la nossa lavour. Da scuvreir e vaseir las diversas sorts d'aviouls procura per surpresas legrevlas.

Igl tema central dallas occurrenzas è sto igl artisanat tgi è nia musso, instrua e preschento an differentas manieras. Er variantas spezialas digl artisanat u abilitads tg'èn quasi eidas an amblidanza, ins ò savia amprender a canoscher durant igl onn.

Siva da preparativas intensivass ò scumanzo da stad igl amprem onn da menaschi digl Parc Ela Trek tgi magna sen scalem alpin anturn igl antier territori digl Parc Ela. Cun tschintg novs albierts muntagnards preschainta igl trek er igl tema artisanat a moda persvadenta ed è ena funtanga d'antradas supplementaras pigls gestiunaris. Viandantas e viandants passiuos da gliunsch e da manivel on ossa la pusebladad da viandar sen igl scalem alpin digl Parc Ela an 17 etappas digl de.

Cun igl project davart la participaziun dalla gioventetna, igl project digl svilup regiunal Ela Genusswelt u igl project da perscrutaziun Plus Change èn nias instrados ulteriuors projects cun avigneir.

Cun tot la midada vaia plascheir tgi er bliers temas dirabels e cumprovos on lour plaz. Uscheia ò gia li d'aton siva d'ena pôssa da ples onns per exaimpel puspe la Senda culinara. Angaschamaints per la nateira, igl project digls meirs sitgs, revaletaziuns dalla nateira e dalla cuntrada, la collaboraziun cun las scolas u igl svilup dallas partenanzas èn ena part fixa dalla nossa lavour quotidiana. Pero lige Vusez sen las paginas suandontas e scuvri, tge tgi sa zoppa davos igls tgamons, las barrieras per peschs, Ela Genusswelt u Erlebnis Parc Ela!

la angraztg cordialmaintg per igl Voss sustign ed Az giaveisch bung divertimaint cun igl rapport annual 2023.

[La Vossa Patrizia Zanini](#)
[la presidenta dall'Uniun Parc Ela](#)

Bestehendes weiterbegleiten und Neues kennenlernen – mit diesem Wunsch starte ich in das erste Jahr als Präsidentin des Vereins Parc Ela. Bereits zu Beginn des Jahres gilt es, Veränderungen zu wagen und gemeinsam mit der Geschäftsleitung und dem Vorstand die Führung der Geschäftsstelle noch einmal neu auszurichten. Seit Februar 2023 ist nun Veronika Widmann die alleinige Geschäftsleiterin im Verein. Während wir im Hintergrund Organisationsprozesse prüfen und optimieren, arbeitet das Team mit voller Kraft an der Umsetzung seiner vielseitigen Aufgaben: In einem mehrjährigen Projekt widmen wir uns weiterhin den Insekten – ob ganz oben auf den Bergen, oder weiter unten in den Gemeinden, sie begeistern gross und klein, jung und alt. So können wir ein erstes Käferfest durchführen, das grossen Anklang findet und uns in unserem Tun bestätigt. Das Sichten der Stängelblattschneiderbiene und der Rotbeinigen Dusterbiene sorgt für freudige Überraschungen.

Bei den Events begleitet uns das Schwerpunktthema Handwerk, das auf verschiedenste Weise gezeigt, gelehrt und vorgeführt wird. Auch speziellere Varianten des Handwerks oder fast in Vergessenheit geratene Fertigkeiten können während des Jahres kennengelernt werden.

Im Sommer startet nach intensiver Vorbereitung das erste Betriebsjahr des Parc Ela Trek, der auf Alpstufe rund um das Parc Ela-Gebiet führt. Mit fünf neuen Bergunterkünften stellt der Trek auch das

Thema Handwerk in überzeugender Weise zur Schau und bietet den Betreibenden eine zusätzliche Einnahmequelle. Wanderbegeisterte aus nah und fern haben nun die Möglichkeit, die Alpen im Parc Ela auf 17 Tagesetappen auf Alpstufe zu erwandern.

Mit dem Jugendpartizipationsprojekt, dem Projekt Regionaler Entwicklung Ela Genusswelt oder dem Forschungsprojekt Plus Change werden weitere zukunfts-trächtige Projekte in die Wege geleitet.

Bei allem Wandel freue ich mich, dass auch zahlreiche beständige, altbewährte Themen ihren Platz haben. So findet zum Beispiel im Herbst die Senda culinaria nach mehrjähriger Pause wieder statt. Natureinsätze, das Trockenmauerprojekt, Aufwertungen in Natur und Landschaft, die Zusammenarbeit mit Schulen oder die Weiterentwicklung der Partnerschaften bilden einen festen Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Doch lesen Sie auf den folgenden Seiten selbst und entdecken Sie, was sich hinter den Tgamons, Fischsperrern, der Ela Genusswelt oder dem Erlebnis Parc Ela verbirgt!

Ich bedanke mich herzlich für Ihre Unterstützung und wünsche viel Spass beim Durchstöbern des Jahresberichts 2023.

Ihre Patrizia Zanini
Präsidentin Verein Parc Ela



Rast bei der Kapelle in Alvaneu Dorf © Sundroina Pictures

Der Verein Parc Ela

Der Verein Parc Ela wurde am 31. Mai 2005 gegründet und hat das Ziel, den Naturpark weiterzuentwickeln und den Managementplan in Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren der Region umzusetzen.

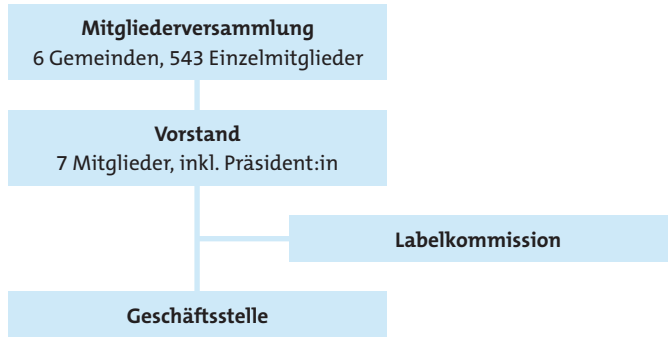
Zum Parc Ela gehören die sechs Parkgemeinden Albula/Alvra, Bergün Filisur, Davos Wiesen, Lantsch/Lenz, Schmitten und Surses.

Die Gemeinden bilden das zentrale Element der Parkträgerschaft. Als Hoheitsmitglieder des Vereins können sie bei der Weiterentwicklung des Parc Ela und bei seinen Tätigkeiten und Projekten massgeblich mitbestimmen.

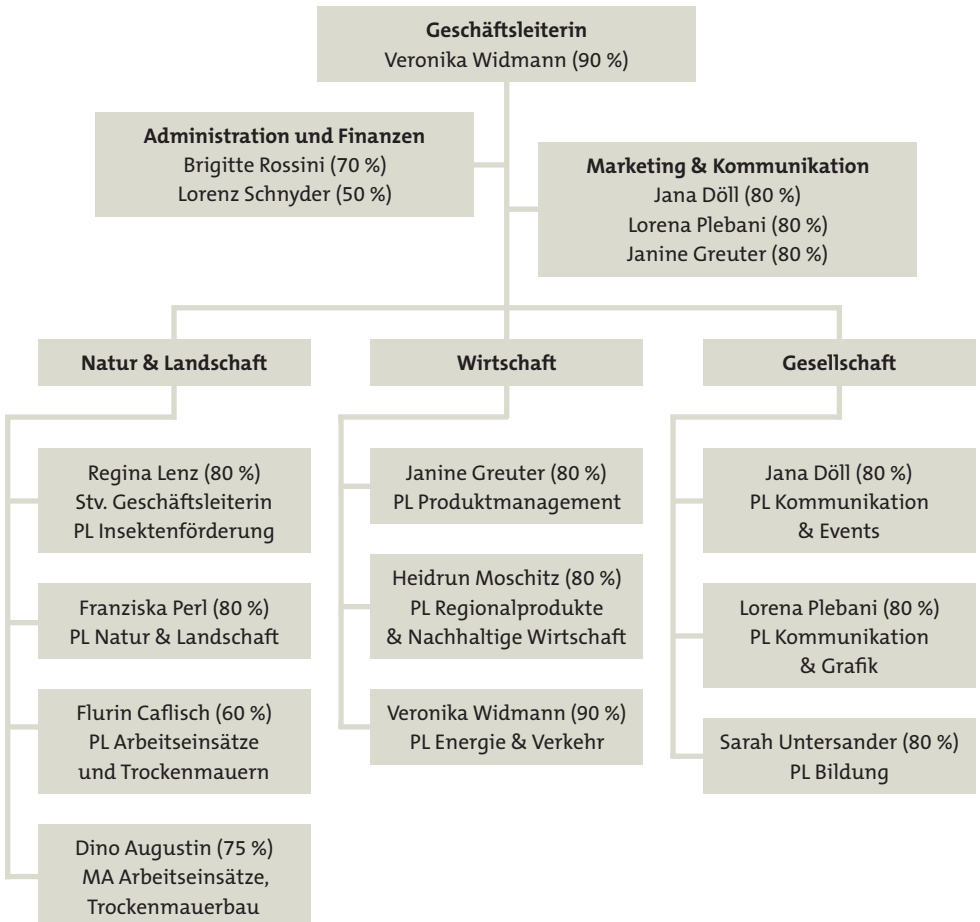
Das Organigramm auf der nächsten Seite gibt einen Überblick über die Organe des Vereins und die Struktur der Geschäftsstelle.

Die Fläche des Parc Ela beträgt **659 km²**, rund **5 700 Personen** wohnen aktuell im Park.

Organigramm des Vereins Parc Ela



Organigramm der Geschäftsstelle des Vereins Parc Ela



Managementplan 2022 – 2031

Anfang 2022 ist der Parc Ela in die zweite zehnjährige Betriebsperiode gestartet, nachdem im Jahr 2021 alle Gemeinden und der Verein Parc Ela dem Parkvertrag und Managementplan 2022 – 2031 zugestimmt haben.

Der Managementplan 2022 – 2031 beschreibt das Naturparkgebiet, die Werte des Naturparks sowie die strategischen Ziele für den Parc Ela. Wir sehen unsere Aufgabe verstärkt darin, Akteure in der Region zu unterstützen und sie zu befähigen, gemeinsam mit uns zu diesen Zielen beizutragen. Gleichzeitig sollen sie für sich Nutzen aus dem Naturpark ziehen.

Mehrjahresplanung und Finanzgesuch 2025 – 2028

Im Jahr 2023 steht die Vorbereitung der Vierjahresplanung und des Finanzgesuchs 2025 – 2028 in Absprache mit den Gemeinden und regionalen Akteuren an. Nach der Prüfung der Unterlagen durch den Kanton werden sie an das Bundesamt für Umwelt weitergeleitet.

Die Vierjahresplanung bildet die operative Arbeitsgrundlage für das Parkmanagement und beschreibt die geplanten Leistungen mit Budget, Personal und den entsprechenden Kosten. Die zugehörigen Leistungsindikatoren fliessen in die Programmvereinbarung zwischen Kanton und Bund. Die Finanzbeiträge von Bund und Kanton an den Parc Ela sind an die Erfüllung dieser Leistungsindikatoren geknüpft.

Die sieben strategischen Ziele und Zielbilder für den Parc Ela

1. Wir pflegen unsere Kultur und ein respektvolles Zusammenleben

Die Bevölkerung identifiziert sich mit dem Parc Ela, der die Menschen, Dörfer und Täler verbindet. Sie beteiligt sich aktiv an gesellschaftlichen und politischen Prozessen, um die Zukunft mitzugestalten. Sie lebt die Vielfalt der Sprachen und pflegt ein reiches Kulturleben. Die Menschen begegnen sich respektvoll und arbeiten zusammen für das Gemeinwohl.

2. Wir kennen und schätzen den Wert unserer Region

Einheimische und Gäste verstehen das Zusammenspiel von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt und nutzen Veränderungen als Chancen. Sie kennen unsere Natur und Kultur und setzen sich für deren Erhalt und Förderung ein. Sie sind sich bewusst, dass sie sich in einem Naturpark aufhalten und handeln im Sinne seiner Werte.

3. Wir fördern eine nachhaltige Wirtschaft

Unternehmen arbeiten über Sektoren hinweg zusammen und schaffen mit regionalen Produkten und Dienstleistungen Wertschöpfung. Sie setzen natürliche Rohstoffe nachhaltig in Wert und nutzen den Parc Ela zur Vermarktung. Gemeinsam packen sie Herausforderungen an und erkennen Chancen des Wandels. Die junge Generation hat und schafft wirtschaftliche Perspektiven in der Region.

4. Wir schaffen Mehrwerte im Tourismus

Immer mehr Gäste, die unsere Region besuchen, kennen den Parc Ela bewusst. Sie leisten ganzjährig einen grossen Beitrag für die touristische Wertschöpfung. Touristische Leistungsträger schärfen das touristische Profil des Parc Ela und bieten nachhaltige Erlebnisse, die auf den unverwechselbaren Natur- und Kulturwerten unserer Region aufbauen. Die Tourismusorganisationen und der Verein Parc Ela treten mit einer gemeinsamen Positionierung am Markt auf.

5. Wir sind klimafreundlich und nutzen regionale Energieträger

Im Vergleich zu 2012 halbieren die Gemeinden die CO²-Emissionen und den Energieverbrauch pro Kopf. Wasser, Sonne, Holz und Umweltwärme aus der Region ersetzen zunehmend fossile Energieträger. Unternehmen arbeiten zusammen, um einheimische Energie bereitzustellen und Effizienzmassnahmen anzubieten. Sie leisten so einen Beitrag zum Klimaschutz und schaffen Wertschöpfung. Gäste und Einheimische nutzen vermehrt nachhaltige Mobilitätsformen.

6. Wir schaffen und erhalten Lebensräume

Gemeinden, Land- und Forstwirtschaft und Privatpersonen erhalten und fördern zusammen mit dem Verein Parc Ela die Qualität der wertvollen Lebensräume und Kulturlandschaften im Naturpark. Lebensräume wie Trockenwiesen und -weiden, Moore, Gewässer und Waldbiotope werden aufgewertet. Regionaltypische Landschaftselemente wie Ackerterrassen, Hecken oder Trockenmauern werden gestärkt. Gefährdete Arten, für welche unsere Region eine besondere Verantwortung trägt, werden mit spezifischen Massnahmen gefördert.

7. Wir entwickeln unsere Landschaft sorgfältig

Projektträger und Gemeinden finden bei Projekten von Bauten, Anlagen und Nutzungen bestmögliche Lösungen im Gleichgewicht von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Sie berücksichtigen dazu unterschiedliche Sichtweisen und ziehen den Verein Parc Ela bei der Projektentwicklung frühzeitig beratend bei.

Vision Verein Parc Ela:

«Wir arbeiten und begeistern für die Natur- und Kulturschätze im Park und engagieren uns für die verantwortungsvolle Entwicklung unserer Region.»



Heckentag in Lantsch/Lenz

Natur und Landschaft aufwerten

Cefras e fatgs 2023

563 Personen leisten total **1 418** Arbeitstage für Natur und Landschaft und generieren **2 232** Logiernächte.

Wir werten **2** Kleingewässer auf und führen **6** Gartenberatungen durch.

Aufwertungsprojekte: Still- und Kleingewässer

Zur Förderung von Amphibien und Libellen werten wir schrittweise Tümpel und Teiche im Talboden des Albulatals auf und ergänzen sie bedarfsweise mit neuen Gewässern. Für fünf Kleingewässer werden Pflegemassnahmen ausformuliert und aktiv nach möglichen Pflegeakteuren gesucht (z. B. Landwirt:innen, Jagdsektionen, Privatpersonen). Die bereits bestehenden zwei Weiher bei der ARA Surava konnten vergrössert und vertieft werden, um einen optimaleren Lebensraum für die Erdkröte zu schaffen. Bei ausgewählten Weihern auf dem Golfplatz Alvaneu Bad erstellen wir Fischsperrn, um die Lebensbedingungen für Amphibien zu verbessern.



Aufwertung der Weiher ARA Surava

Aufwertungsprojekte: Insektenförderung

Wir engagieren uns in einem mehrjährigen Projekt für den Erhalt der Insekten im Parc Ela und können Dank der finanziellen Unterstützung des Amtes für Natur und Umwelt Graubünden verschiedene Aktionen durchführen.

Im Projekt **Schwarze Mörtelbiene** dokumentieren wir in Tiefencastel, Salouf, Lantsch/Lenz, Alvaschein, Stierva und Savognin den Zustand von über 1 000 Nestern. Wir zählen und beobachten die seltene und gefährdete Schwarze Mörtelbiene, um mehr über ihr Verhalten zu erfahren. Dabei gelingt uns auch der Nachweis der Rotbeinigen Düstربیene, der noch selteneren Kuckucksbiene der Schwarzen Mörtelbiene. Durch die Ansaat von Esparsetten – die Futterpflanze der Schwarzen Mörtelbiene – auf 300 m² in



Mörtelbiene auf einer Esparsette in Alvaschein

Alvaschein und Lantsch/Lenz versuchen wir, die vorhandenen Populationen schrittweise zu stabilisieren. Wir verteilen 400 Saatgutsäckli mit Esparsettensamen an Einzelpersonen im Park. In einem Citizen Science-Projekt erstellen wir eine digitale Karte, in der alle Interessierten ihre

Beobachtungen zur Schwarzen Mörtelbiene eintragen können.

Wir setzen uns für den Kreuzenzian-Ameisenbläuling und den Escherbläuling ein. Dazu züchten wir die beiden Futterpflanzen der Falter, mähen in sensiblen Gebieten mit der Sense und pflanzen im Herbst mit der RhB auf einer ihrer Baustellen die Futterpflanzen an einen geschützten Ort um.

Die Insektenoase beim Kurhaus Bergün wird um einige Pflanzen und Elemente bereichert, damit sich neben dem Apollofalter auch andere Insekten wohlfühlen.

Im Albulatal untersuchen wir die Holzkäfervielfalt und können die an vielen Orten bereits ausgestorbene Stängelblattschneiderbiene mit dem Hauptvorkommen im Parc Ela nachweisen. Zusammen mit Bienenexperten und dem Amt für Natur und Umwelt gleisen wir ein mehrjähriges Projekt auf, um diese Biene zu fördern.

Mit sechs Gartenberatungen vor Ort unterstützen wir Interessierte dabei, in ihren Gärten die lokale Insektenvielfalt zu fördern.

Wir führen zum ersten Mal das Käferfest für Familien mit dem Liedermacher Linard Bardill inmitten des Schaugartens Don Bosco durch. Mit einer Wildbienenexkursion sowie einer Schmetterlingsexkursion machen wir auf die Insekten im Park aufmerksam.

Aufwertungsprojekte: Trockenmauern

Wir sanieren an acht verschiedenen Standorten in den drei Gemeinden Surses, Bergün-Filisur und Albula/Alvra insgesamt 195 m² Trockenmauern. Zusätzlich errichten wir Strukturelemente rund um und in den Mauern: An verschiedenen Orten werden einzelne Steine oder Asthaufen neben der Mauer belassen oder zusätzlich platziert, um den Saum möglichst attraktiv für diverse Lebewesen zu gestalten. Bei Alvaneu Val Tearn bauen wir einen weiteren Wiedehopf-Nistkasten ein. Einen sehr mächtigen Wachholder (*Juniperus communis*), der über die alte Mauer bei Alvaneu Aclas wächst, schneiden wir nicht zurück, sondern heben ihn für die Sanierung der darunterliegenden Mauer an.

Rund 100 m² Trockenmauern sanieren wir zusammen mit 52 Freiwilligen in oft mehrtägigen Gruppeneinsätzen. Folgende Gruppen unterstützen uns 2023: Service Civic International, Stiftung Umwelteinsatz Schweiz, Judo goes Orient, Lernende Abteilung Tiefbau Kanton Aargau, Schul-

klasse BWS Horgen und Gymnasium Rämibühl Zürich. In Alvaneu Val Tearn führen wir einen zweitägigen Trockenmauerbaukurs durch.

Weitere Aufwertungen

Der Golfplatz Alvaneu Bad bietet Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Mit der Formulierung eines Unterhaltskonzeptes und der Durchführung zweier Instruktions-Anlässe unterstützen wir die Greenkeeper beim Erhalt und der punktuellen Aufwertung von Lebensraum-Elementen.

Auf Anfrage des ewz können wir für den Vorplatz der Kraftwerkzentrale Adont Massnahmen zur ökologischen Aufwertung vorschlagen und gemeinsam mit der Unterhaltsequipe des ewz umsetzen.

Natureinsätze

Zwischen April und Oktober besuchen 31 Gruppen den Parc Ela für Natureinsätze. So leisten 563 Personen total 1 418 Personentage an 51 Orten im ganzen Naturpark.

An 27 Einsatzorten unterstützen wir die Landwirtschaft mittels Weidpflege (oft Entbuschungen), was wie in den Jahren zuvor den grössten Anteil ausmacht. In diesem Jahr werden vermehrt ökologische Aufwertungen zugunsten von verschiedenen Arten organisiert. Zum Beispiel pflanzen wir rund um Alvaschein Esparsetten als Futterpflanze für die Schwarze Mörtelbiene. Bei Salouf stellen wir Greifvogel-Sitzstangen auf und in Lantsch/Lenz entbuschen wir eine Lichtung für das



Trockenmauer-Baukurs in Alvaneu Val Tearn



**Errichtung der Greifvogel-Sitzstange
in Salouf Sagliolas**



**Heckenpflege mit Freiwilligen am nationalen
Heckentag in Lantsch/Lenz Zurtaill**

Auerwild. An mehreren Orten unterstützen wir Partnerorganisationen bei verschiedenen Aufwertungen im Siedlungsraum. Bei der ARGO in Surava hilft eine Gruppe beim Bau eines Sitzplatzes, beim Center da Sanadad in Savognin werden Mitarbeitende beim Bau einer Trockenmauer unterstützt. Beim Kurhaus in Bergün wirkt eine Schulklasse bei der Erweiterung der Insektenoase mit.

An zwei Freiwilligeneinsätzen können uns dieses Jahr neu einzelne Personen unterstützen. So arbeiten wir mit neun sehr motivierten Freiwilligen während zwei Tagen auf der Alp Ozur und übernachten in der Alphütte. Ende Oktober findet in Lantsch/Lenz der Heckentag statt, bei dem wir dutzende Meter Wildhecken pflegen und verschiedene Dornensträucher pflanzen.

Aufwertungsart	Menge	Einsatzorte
Weiden pflegen	ca. 2 500 a	27
Hecken pflegen und pflanzen	80 a	5
Moore pflegen	70 a	1
Jungwald fördern	30 a	1
Naturereignisse aufräumen	4 a	1
Ökologische Aufwertung Feld	11 a	4
Siedlungsraum aufwerten		5
Zaun abbrechen	120 m	1
Trockenmauern sanieren	100 m ²	6
Total		51

Tabelle Aufwertungs- und Pflegemassnahmen

Mitwirkung Natur und Landschaft

Wir bringen unser Fachwissen und unsere Erfahrung zu Natur und Landschaft ein, um Mehrwert für alle zu schaffen.

Projektinitiierung, Begleitung und Beratung

Wir unterstützen Natur- und Landschaftsprojekte in der Region mit unserem Fachwissen und Netzwerk und engagieren uns unter anderem in folgenden Projekten:

- Vernetzungs- und Landschaftsqualitätsprojekt Albula
- Branchenprojekt Surses

Für die Alp Flix erstellen wir eine erste Übersicht zu Akteuren, vorhandener Infrastruktur und Naturwerten als Grundlage für eine künftige Auslegeordnung zu Nutzung und Besuchendenlenkung.

Kooperation und Zielkonflikte

Wir setzen uns dafür ein, mögliche Konflikte zwischen Wildtieren und menschlichen Nutzungsansprüchen frühzeitig wahrzunehmen, am Austausch unterschiedlicher Akteure teilzunehmen und gemeinsame Lösungswege zu entwickeln. Wir beteiligen uns an der vom Naturpark Beverin aufgebauten [Infoplattform Grossraubtiere](#), organisieren einen Austausch der [Regionalen Koordinationsgruppe Grossraubtiere Parc Ela](#) und nehmen an einem Austausch zu Raufusshühnern im Surses teil.

Kulturgüter und Dorfraum

Wir engagieren uns dafür, dass die einräumigen [Tgamons](#), ursprünglich zur Lagerung von Bergheu genutzte Holzgebäude, als Kulturgüter und Landschaftselemente bewahrt werden. Beim Objekt [Tocfs](#) vor der Alp Foppa dürfen wir auf die Mitarbeit der Demarmels Schreinerei AG und des Technischen Diensts Surses zurückgreifen. Die beiden Tgamons bei [Sars](#) und [Dartschapetta](#) werden unter der Leitung von Dino Augustin unterhalten. Tatkräftige und/oder finanzielle Unterstützung leisten die Eigentümer, der Fonds Landschaft Schweiz, die kantonale Denkmalpflege oder das Amt für Natur und Umwelt.



Instandstellung eines «Tgamon», das ursprünglich zur Lagerung von Bergheu diente



Instandgestelltes «Tgamon»



Picknick mit Parc Ela-Produkten © Sundroina Pictures

Produktmanagement

Cefras e fatgs 2023

Zusätzlich zur Sommerreihe und dem Mitmach-Angebot der öffentlichen Natureinsätze bieten wir insgesamt über **20** Exkursionen an. Wir verteilen **12 000** Jahresprogramme Entdecken und Erleben. **170** Teilnehmende begrüßen wir an verschiedenen Exkursionen.

Produktmanagement

Neben bestehenden Exkursionen wie [Balzende Birkhähne](#) und [Faszination Greifvögel](#) bieten wir weitere Exkursionen zu den Parc Ela-Themenwegen, zu Wildbienen und Schmetterlingen, Abendspaziergänge und geführte Wanderungen an.

Auch nehmen wir die [Senda culinaria](#), die das letzte Mal im Jahr 2014 stattgefunden hat, wieder in unser Angebot auf. Dank verschiedenen Leistungsträgern im Albulatal wird ein entspannter Spaziergang von Ort zu Ort angeboten, während dem die Gäste kulinarisch verwöhnt werden.

Unsere Flyer und Broschüren stehen der Bevölkerung und Gästen bei unseren Infosäulen, bei den Leistungsträgern und Infostellen im und um den Park zur Verfügung. Dank der regen Nachfrage dürfen wir durchschnittlich zwei Mal pro Monat nachliefern. Besonders die Jahresbroschüre [Entdecken & Erleben](#) und die Tischsets sind beliebt.

In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Schweizer Pärke präsentieren wir im Mai

den Parc Ela am Pärke-Markt auf dem Bundesplatz in Bern. Neben der Präsenz des Infomobils und dem Auftritt des Saxalptrios verkaufen wir Produkte mit dem Parc Ela-Label von unseren Produzentinnen und Produzenten.

Erlebnis Parc Ela

Das Konzept [Erlebnis Parc Ela](#) wurde Ende 2022 vom Vorstand validiert und startet nun in das erste Jahr der Umsetzung. Übergeordnetes Ziel ist es, die Rolle des Parc Ela als touristischer Dienstleister zu unterstreichen. In diesem Zusammenhang liegt der Fokus 2023 auf der Organisation von Exkursionen und Unterstützung der Parc Ela-Partner mit entsprechenden touristischen Angeboten. Dabei werden nicht nur naturbezogene Themen, sondern auch kulturell-historische Begebenheiten aufgearbeitet und mittels entsprechender Angebote präsentiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Organisation von Team- und Firmenevents, welche



Produkte aus dem Parc Ela beim Pärkemarkt in Bern

externe Unternehmen für die Region begeistern und sensibilisieren sollen. Ein Beispiel hierfür ist das zweitägige Teamevent mit der ETH Zürich auf der Alp Flix im Juni 2023.



Wissensvermittlung bei einem Parc Ela-Angebot © Sundroina Pictures

Inszenierungen

Cefras e fatgs 2023

Es stehen weiterhin **8** Themenwege im Parkperimeter zur Verfügung. **17** Bergwald-Wundertüten werden verkauft. **6 000** Themenweg-Flyer, **3 000** Flyer des Wasserweg ansaina sowie **1 000** Broschüren für die Bergwald-Wundertüten sind gedruckt.

Das haben wir 2023 erreicht

2023 wird die Broschüre der Bergwald-Wundertüte, die es bereits seit 2015 gibt, überarbeitet. Dabei passen wir das Layout an die aktuellen Corporate Design- und Corporate Identity-Richtlinien an. Die Inhalte der Broschüre werden ebenfalls überarbeitet und auf aktuelle Bedürfnisse abgestimmt. Insgesamt werden 1 000 neue Broschüren gedruckt. Zudem sind bereits 17 Bergwald-Wundertüten verkauft.

Beim Themenweg **Pfad der Pioniere** ersetzen wir eine Postentafel. Zusätzlich zum Themenweg bieten wir erstmals geführte Wanderungen an.

Weiter aktualisieren wir den Inhalt und das Layout der **Exploratour**. Die Tafeln sollen 2024 gedruckt und ausgetauscht werden.

Für den Wasserweg ansaina drucken wir mit Unterstützung des Vereins Wasserweg 3 000 Flyer.



Eine noch alte Postentafel auf der Exploratour, die ausgetauscht werden soll

Nachhaltige Regionalwirtschaft und Parkprodukte

Cefras e fatgs 2023

2 Betriebe werden mit der neuen Parc Ela-Unternehmenspartnerschaft ausgezeichnet. Insgesamt gibt es **22** Partnerbetriebe und Produzent:innen von Parc Ela-Labelprodukten im Park. **52** Landwirtschaftsbetriebe, Gastronomiebetriebe, Dorfläden und weitere Akteure erarbeiten die Grundlagen des Projekts zur regionalen Entwicklung (PRE). Am **27. November** wird der Trägerverein **Ela Genusswelt** gegründet.

Netzwerk und Innovation

Der enge Austausch mit der Regionalentwicklung Albula und der Standortentwicklung Surses zielt auf die Nutzung von Synergien bei unterschiedlichen Projekten ab. Der Verein Parc Ela wirkt in diesem Kontext an zwei Projekten mit, welche in

Zusammenhang mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) des Bundes stehen. Der Bund investiert dabei gemeinsam mit den Kantonen in innovative Ideen, die ländliche Regionen und Berggebiete sowie Grenzregionen als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsräume attraktiv gestalten und nachhaltig weiterentwickeln wollen.

Im NRP-Projekt **Zukunftsvision Bivio** geht es um die Weiterentwicklung Bivios und dessen Attraktivität als Wohn- und Urlaubsort. Dabei werden die wichtigsten Hebel identifiziert und gemeinsam mit den Akteuren vor Ort Lösungsansätze für eine prosperierende Zukunft für die Perle am Julier entwickelt. Beim NRP-Projekt zum Thema **Camping** geht es um eine gemeindeübergreifende Analyse der derzeitigen Situation und gesetzlichen Grundlagen sowie die Identifikation möglicher neuer Stellplätze. Dadurch soll wildes Campieren am Strassenrand limitiert und ein Mehrwert für die Region generiert werden.

Verarbeitungsketten und Regionalprodukte

In Arbeitsgruppen zu den sieben Teilprojekten des Projekts zur regionalen Entwicklung (PRE) **Netzwerk Regionalprodukte Parc Ela** werden wichtige Grundlagen erarbeitet, um 2024 in die Umsetzung zu starten. Hier engagieren sich über 50 Personen aus Landwirtschaft, Verarbeitung, Verkauf, Hotellerie & Gastronomie, unterstützt von externen Mandatsträgern, um für jedes Teilprojekt einen Businessplan zu erstellen.

Ein zentrales Element ist eine virtuelle und physische Plattform, die Produzentinnen und Produzenten mit der regionalen Gastronomie verbindet und die Vermarktung und Logistik regionaler Produkte vereinfacht. In zwei Workshops werden Testverkäufe während der Sommersaison geplant und ausgewertet. Vier Teilprojekte haben zum Ziel, die Herstellung von qualitativ hochwertigen Regionalprodukten im Parc Ela weiter auszubauen: Fleisch,

Gründung des Vereins «Ela Genusswelt» am 27. November 2023



Alpkäse, Bergobst, Milchprodukte. Als wichtiges Teilprojekt ist ein Fleischverarbeitungszentrum in der Region geplant.

Am 27. November wird der Gesamt-Trägerverein des PRE gegründet und beschlossen, das PRE in «Ela Genusswelt» umzubenennen. Dieser Name steht für die Kernidee des Projekts, durch die bessere Verzahnung von Produktion und Konsum Produkte aus dem Parc Ela in der Region in Wert zu setzen.

Parc Ela-Auszeichnungen und Unternehmenspartnerschaft

Parc Ela-Auszeichnungen wurde bisher ausschliesslich als Label für Produkte oder als Partnerlabel für Hotels und Restaurants vergeben. Für Betriebe, die sich mit den Naturparkwerten identifizieren, aber nicht in diese Raster passen, waren diese Auszeichnungen nicht sinnvoll umsetzbar. Die neue Auszeichnung der Unternehmenspartnerschaft schliesst diese Lücke.

Um die Bedürfnisse aller Interessierten zu berücksichtigen, führen wir im Januar zwei Workshops durch und entwickeln mit Partnern aus Tourismus und Landwirtschaft, interessierten Unternehmen, Vertreterinnen des Vorstands und der Labelkommission einen Prototyp, der im Sommer erfolgreich getestet wird. Die ersten beiden Unternehmen, die mit der neuen Partnerschaft ausgezeichnet werden, sind Wildflower Floristik in Savognin und Schuler-Rozzi Schreinerei und Sanitäranlagen in Bergün/Bravuogn.

Parc Ela Trek

Cefras e fatgs 2023

Der Parc Ela Trek, der auf Alpstufe rund um den Parc Ela verläuft, wird eröffnet. Dafür wurden **5** neue Unterkünfte am Trek aufgebaut. Die Saison dauert **3** Monate. In den Unterkünften übernachteten total 1 000 Gäste. Dabei wird ein Umsatz von knapp CHF 140 000.– erzielt. Rund 20 Medienbeiträge zur Neueröffnung des Treks werden in der Schweiz und in Deutschland publiziert.

Das haben wir 2023 erreicht

Am 21. Juni findet in Stierva die offizielle Feier zur Eröffnung des Parc Ela Trek statt. Neben der Einweihung der 17 Etappen des neuen Treks werden auch die Unterkünfte Tigias Plang Faller, Cesa da Sett, Agroturistem Alp d'Err, Chesa sut Baselgia in Stuls und die Sägässähenki in Jenisberg offiziell eröffnet. Im Verlaufe des Frühsommers 2023 starten alle 5 neuen Standorte in ihre erste Saison.

Zudem finden für die einzelnen neuen Etappenorte ebenfalls Einweihungsfeste statt: am 2. Juli in Jenisberg, am 9. Juli auf dem Septimer und am 13. August auf der Alp d'Err. Plang Faller und Stuls werden 2024 bzw. 2025 ebenfalls noch mit Festen eingeweiht.

Einheimische und Gäste nutzen die Gelegenheit, die neuen Unterkünfte zu besichtigen. Auf der neuen Website www.parc-ela-trek.ch sind alle Etappen und Übernachtungen erfasst und unter



Der Parc Ela Trek führt durch Jenisberg, wo auch eingekehrt werden kann © Schweiz Tourismus, Lorenz Richard

Alpwissen stehen die Hörerlebnisse zur Alpwirtschaft bereit. Im ersten Sommer erfreuen sich bereits zahlreiche Trekking-Freundinnen und -Freunde aus Kanada, den Niederlanden, Deutschland und der Schweiz an der

alpinen Landschaft im Parc Ela. In Zusammenarbeit mit dem Wandermagazin wird in einer Auflage von 10 000 Exemplaren eine Sonderausgabe zum Parc Ela Trek publiziert.

Energie und Verkehr

Cefras e fatgs 2023

Die Bus Alpin-Linien Bergün-Albulapass (Bergün – Val Tuors und La Punt-Chamuesch – Albulapass – Preda) sowie die Linie zur Alp Flix befördern insgesamt 8 540 Fahrgäste, **127** mehr als im vergangenen Jahr. Das Angebot **Einfach für Retour** nutzen im Parc Ela 12 Personen.

Energie

Seit vielen Jahren sind die Gemeinden in der Region energiepolitisch aktiv. Das Albulatal ist bereits seit 2002, das Surses seit 2013 als Energiestadt zertifiziert. Seit 2016 sind die beiden Täler mit den Gemeinden Albula/Alvra, Bergün/Filisur, Lantsch/Lenz und Surses gemeinsam als **Energiestadt Ela** zertifiziert. Ziel des Vereins Parc Ela ist es, die Nutzung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz in der Region zu fördern, um die Energieziele 2050 bestmöglich zu erreichen. Durch die Mitarbeit und Unterstützung beim Verein **ela energiewelt** und in der Energiestadt trägt der Verein dazu bei, dass die Region dem gemeinsam gesetzten Ziel «100 % erneuerbar» beim Energieverbrauch näherkommt. Dazu zeigt er energetische, ökologische und wirtschaftliche Potenziale auf, unterstützt Akteure bei deren Nutzung und initiiert im Rahmen der **ela energiewelt** Pilotprojekte mit Vorbildwirkung.

Mobilität

Wir arbeiten in den Arbeitsgruppen **Bus Alpin Alp Flix** und **Bus Alpin Bergün Albulapass** mit und übernehmen die Produktion des Fahrplan-Flyers. Des Weiteren wirken wir durch die Zusammenarbeit mit dem Verein Bündner Pärke an zwei Angeboten mit: durch **Fahrtziel Natur** werden Gäste vermehrt aufgefordert mit dem ÖV anzureisen, mit dem Angebot **Einfach für Retour** ist die Rückreise von bestimmten Veranstaltungen kostenlos sowie die An- und Abreise mit dem ÖV bei Hotelpauschalen ab 2 Übernachtungen. Zusätzlich wird im Jahr 2023 durch die Kooperation mit Graubünden Ferien und mobility ein neues Car-Sharing Angebot am Bahnhof Tiefencastel geschaffen: ein Skoda Enyaq 4x4 steht den Bewohner:innen und Gästen im Parkgebiet zur Verfügung. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit können die Erstnutzer:innen für die Dauer eines Jahres von einem kostenlosen Jahresabonnement profitieren.



Seit Oktober 2023 steht in Tiefencastel ein E-Auto von Mobility zur Verfügung © Mobility Genossenschaft



Parc Ela Detectivs beim Basteln der Osterdekoration

Bildung zu Natur und Kultur

Cefras e fatgs 2023

Insgesamt werden **60** Bildungsveranstaltungen mit total **1 407** Teilnehmenden durchgeführt. Von diesen Teilnehmenden sind **95 %** Kinder und Jugendliche, **2 %** Erwachsene und **3 %** Multiplikatoren und Multiplikatorinnen.

Umweltbildung für Schulen und Kinder

Gemeinsam mit der Jugendarbeit Albulatal starten wir das Projekt **Jugendpartizipation**. In allen Klassen ab der 5. Primar- bis zur 3. Oberstufe führen wir Workshops zu diesem Thema durch. Dabei erfahren die Jugendlichen, was Partizipation bedeutet und entwickeln ihre eigenen Projektideen, bei deren Umsetzung wir sie unterstützen. So organisieren engagierte Schülerinnen

und Schüler in ihrer Freizeit drei Kinoabende mit 68 Teilnehmenden, einen Pausenkiosk und zwei Discos mit über 120 Teilnehmenden. Ausserdem erreichen sie, dass der Jugendtreff in Tiefencastel am Mittwochnachmittag neu nicht erst ab der 1. Oberstufe, sondern schon für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse geöffnet ist.

Mit den Lehrpersonen des Schulhaus Wiesen planen wir Einheiten zum Draussenunterricht und führen sie an drei Freitagmorgen im November und Dezember im Schnee durch. Der Draussenunterricht in Kooperation ist ein Erfolg und soll 2024 an mehreren Freitagmorgen weitergeführt werden.

Die Parc Ela Detectivs sind weiterhin beliebt: 76 Primarschulkinder aus dem



Draussenunterricht in Davos Wiesen

Park sind für das Angebot angemeldet; pro Anlass nehmen durchschnittlich 15 Kinder teil.

Bereits zum siebten Mal führen wir gemeinsam mit dem Naturpark Beverin das Pärke-Sommerlager, dieses Jahr im Safiental, durch. Das Ferienlager ist mit 18 teilnehmenden Kindern fast ausgebucht.

Erwachsenenbildung

Wir arbeiten weiterhin in der Erwachsenenbildungskommission der Region Albula. Wir können folgende Angebote durchführen: Trockenmauerbaukurs (5 TN), Sense statt Trimmer (18 TN), Obstbaumschnittkurs (5 TN).

Weiterbildung für Multiplikator:innen

Auch 2023 macht die Wanderleiterausbildung der WWGR (Wanderwege Graubünden) Halt im Parc Ela. Künftige Wanderleiterinnen und Wanderleiter erhalten von uns und dem Naturpark Beverin Informationen zu Naturparks und ein Mittagessen aus Parc Ela Produkten vom Grill. Der Parc Ela nimmt weiterhin Einsitz in die Prüfungskommission zu dieser Ausbildung.

Im Rahmen der Rangerausbildung des BZW Lyss berichten und informieren wir über den Rangerdienst am Palpuognasee. Zudem sind wir beim [Infoaustausch Start Konzeption und Planung Rangerausbildung Graubünden](#) mit dabei und bringen unsere Erfahrung im Thema ein.

Feldlabor Alpine Biodiversität

Sechs Gymnasialklassen mit insgesamt 93 Schülerinnen und Schülern buchen einen Tag im Feldlabor Alpine Biodiversität. Alle kombinieren diesen Tag mit einem Arbeitseinsatz. So forschen und lernen sie mehr über Biodiversität und setzen sich auch gleich aktiv für deren Förderung ein.



Pärkelager im Safiental © Naturpark Beverin

Events und Vorträge

Cefras e fatgs 2023

Wir führen **14** eigene Veranstaltungen durch und beteiligen uns an **5** Partnerveranstaltungen.

Das haben wir 2023 erreicht

In Kooperation mit dem Bauernverein Albula findet am Pfingstmontag wieder die Vogelexkursion mit Bauernfrühstück statt.



Felsenfest Parc Ela in Bivio 2023 © Remo Müggler

Gemeinsam mit dem Ferienhaus Don Bosco führen wir im Juli in Lantsch/Lenz das erste Käferfest für Familien durch.

In der Sommerreihe «Artisanat vivia – gelebtes Handwerk» organisieren wir 6 Veranstaltungen, die hinter die Kulissen verschiedener Betriebe oder Handwerkskünste blicken. Beim Fest des historischen Handwerks in Savognin, das wir gemeinsam mit dem Museum Regiunal Savognin durchführen, können die Gäste in die Werkzeuge und Fertigkeiten früherer Zeiten eintauchen. Hobel, Säge, Spinnrad etc. werden von vielen Besuchenden ausprobiert.

Mitte August findet zum 15. Mal das Felsenfest Parc Ela in Bivio statt. 1 500 Gäste geniessen hier die Vielfalt rund um Stein und Fels und besonders die zahlreichen Möglichkeiten, selbst kunsthandwerklich aktiv zu sein.

Neben anderen Partnerveranstaltungen unterstützen wir zum zweiten Mal den Archäologischen Dienst Graubünden bei der Durchführung des Archäologischen Besuchstags in Burvagn/Cunter. Wir bewerben die Veranstaltung über unsere Kanäle und organisieren die An- und Abfahrtslogistik für die Gäste.

Event/Vortrag	Ort	Datum	Detail	TN
Infoanlass Mörtelbiene	Alvaschein	22.03.23	Informationsanlass zur Schwarzen Mörtelbiene	30
Vogelexkursion/ Bauernfrühstück	Salouf	29.05.23	In Kooperation mit dem Bauernverein Albula	91
Käferfest	Lantsch/Lenz	05.07.23	Familienfest im Insektenschaugarten Don Bosco	150
Instrumentenbau aus dem Hause Kollegger	Alvaneu Dorf	05.07.23	Sommerreihe Artisanat vivia – gelebtes Handwerk	17
Eintauchen in das Uhrmacherhandwerk	Parsonz	12.07.23	Sommerreihe Artisanat vivia – gelebtes Handwerk	20
Zu Besuch im Rechenmacherhaus-Museum	Stierva	19.07.23	Sommerreihe Artisanat vivia – gelebtes Handwerk	12
Wollverarbeitung im Atelier Pöss	Riom	26.07.23	Sommerreihe Artisanat vivia – gelebtes Handwerk	16
Fest des historischen Handwerks	Savognin	29.07.23	Sommerreihe Artisanat vivia – gelebtes Handwerk	150
Mobil melken – Umsetzungen aus der Agrartechnik	Alvaneu Dorf	02.08.23	Sommerreihe Artisanat vivia – gelebtes Handwerk	Abgesagt, Nachfrage
Geschichte und Handwerk der Tgamons	Salouf-Munter	09.08.23	Sommerreihe Artisanat vivia – gelebtes Handwerk	19
Felsenfest-Workshops	Bivio	09. – 13.08.23	Workshops rund um Stein und Fels (teils abgesagt wegen Krankheit oder Nachfrage)	6
Kontrast – Klänge aus der Elementenküche	Bivio	13.08.23	Konzert am Vorabend des Felsenfests	15
Felsenfest	Bivio	14.08.23	Felsenfest Parc Ela	1 500
Senda culinaria	Filisur – Alvaneu Bad	15.10.23	Genusswanderung von Filisur nach Alvaneu Bad	54

Tabelle Veranstaltungen im Parc Ela (TN: Anzahl Teilnehmende)

Event/Vortrag	Ort	Datum	Details	TN
Parc Ela-Cup	Alvaneu Bad	03.06.23	Golfturnier des Golf Club Alvaneu Bad	57
Davos Sounds Good	Bergün/Bravuogn	13.07.23	Konzert im Kurhaus Bergün	126
Open Air Bivio	Bivio	13. – 15.07.23	Musikfestival	1 200
Archäologischer Besuchstag	Cunter/Burvagn	17.09.23	Anlass des Archäologischen Dienst Graubünden	200
Schafschor	Savognin	07.10.23	Schafschor mit Markt	2 000

Tabelle Partnerveranstaltungen im Parc Ela

Besucherinformation

Cefras e fatgs 2023

Das Parc Ela-Infomobil ist **23** Mal im Einsatz. Mehr als **2 300** Informations- und Beratungskontakte werden registriert. **2** Besucherinformationstafeln werden repariert. **1** neue Tafel zum Thema Lawinenschutz wird aufgestellt.

Infomobil

Das Parc Ela-Infomobil steht von Februar bis Oktober im Einsatz und informiert Gäste und Einheimische über den Naturpark und seine aktuellen Projekte. Das Betreuungsteam des Infomobils registriert die erfolgten Informations- und Beratungskontakte.

Interesse wecken besonders die Tätigkeitsfelder des Naturparks sowie seine Besonderheiten. Auch der neu lancierte Parc Ela Trek stösst auf grosses Interesse.

Das Relief bleibt auch in diesem Jahr ein Gästemagnet. An der Senda culinaria steht beim Infomobil der Verkauf von regionalen Produkten im Vordergrund,

was nicht nur Teilnehmende, sondern auch vorbeikommende Spaziergänger und Golferinnen sehr schätzen.

Signaletik

2023 werden zwei Besucherinformationstafeln beschädigt, die wir im Verlauf des Jahres reparieren. Die eine Tafel befindet sich bei der Solisbrücke, die zweite auf dem Julierpass.

Gemeinsam mit dem Forst Albula stellen wir in Filisur eine Tafel zum Thema Lawinenschutz bei Cuolm da Latsch auf.

Informationsdienst

Nach seiner vierten Saison als Ranger am Palpuognasee legt Leo Tempini dieses Amt auf Ende 2023 nieder. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Leo, der als erster Ranger im Parc Ela eine wunderbare Arbeit geleistet hat. Gemeinsam mit der Gemeinde Bergün Filisur suchen wir nach neuen Möglichkeiten, die Information und Sensibilisierung von Gästen des Palpuognasees auch weiterhin zu gewährleisten.



Infomobil im Einsatz bei der Senda Culinaria



Leo Tempini legt sein Amt als Ranger im Naturpark nieder



Management und Kommunikation



Berggetreide Parc Ela

Spezialitäten aus biologischem Anbau

Seit 2016 wird in der Bäckerei Preisig in Bergün Parc Ela Brot gebacken, hergestellt aus einer Mehlmischung mit Weizen, Roggen und Gerste aus dem Naturpark. Das dreieckige Brot mit dem Loch in der Mitte symbolisiert den Piz Ela, den namensgebenden Gipfel im Park mit dem Ela-Loch. Mit der Parc Ela-Rolgerste wird die währschafte Parc Ela Gerstensuppe gekocht und in verschiedenen Restaurants im Naturpark serviert. Die Brot-Mehlmischung und die Rolgerste sind mit dem Parc Ela-Label ausgezeichnet und bei Gran Alpin sowie in diversen Läden und Bäckereien im Park erhältlich.



Rolgerste ist die wichtigste Zutat der Parc Ela Gerstensuppe.
© Bäckerei Preisig



zurück

Die Bäckerei Preisig in Bergün bäckt das Parc Ela Brot.
© Bäckerei Preisig

Die Dauerausstellung der Bündner Pärke im Nationalparkzentrum Zernez

Kommunikation

Cefras e fatgs 2023

Der Parc Ela wird schweizweit in **345** Medienberichten (TV, Print, Radio, News Websites, Twitter, Facebook, youtube) erwähnt.

Das haben wir 2023 erreicht

Wir verteilen den gedruckten Newsletter La Tiba einmal in alle Haushalte im Park. Der digitale Newsletter mit einem Schwerpunkt auf Veranstaltungen wird 25 Mal verschickt und erreicht 2 374 Abonnierende. In allen 7 Ausgaben des Aktuell, des Magazins der Ferienregion Val Surses, erscheinen auf mindestens einer Doppelseite Berichte über unsere Tätigkeiten und Veranstaltungen. Wir schalten 10 Inserate in regionalen Medien, die unsere Angebote

und Events bewerben. 9 Flyer, 3 thematische Postkarten und 17 Plakate erstellen wir für unsere Angebote und verteilen sie an den verschiedenen Plakat- und Flyerwänden im Parc Ela und über unsere Kooperationspartner. Darüber hinaus erstellen wir weitere Kommunikationselemente für einzelne Projekte der anderen Bereiche.

Wir versenden 9 Medienmitteilungen zu Neuigkeiten in unseren Projekten und zu Veranstaltungen. Von den 345 Medienberichten erscheinen 104 in Printmedien, 114 in Online-Medien, 5 in elektronischen Medien (Radio und TV) und 122 in sozialen Medien. Die Reichweite ist vor allem regional mit nationaler und teils internationaler Präsenz im Zusammenhang mit dem Parc Ela Trek und dem Netzwerk Schweizer Pärke. Die Nettoreichweite liegt

bei knapp 3.5 Mio., die totalen Internet Page Impressions bei 3 367 663 935. Von Januar bis Dezember gibt es 146 746 Seitenaufrufe von 40 813 Nutzenden auf unserer Website. Rund 83 % der Visitors kommen aus der Schweiz, 7 % aus Deutschland, je 1.2 % aus den Niederlanden und Italien. Unsere Reichweite auf Social Media steigt markant: Mit Facebook erreichen wir 42 203 Personen; die Zahl unserer Abonnentinnen und Abonnenten steigt auf 2 033. Über Instagram erzielen wir eine Reichweite von 11 367 Personen, auch die Anzahl Follower steigt auf 1 783. An der Verlosung einer Parc Ela-Karaffe

über den Adventskalender von graubündenVIVA nehmen 5 106 Personen teil.

Am 3. Juni wird im Nationalparkzentrum in Zernez neben der aktualisierten Nationalparkausstellung auch die neue Dauerausstellung der Bündner Pärke eröffnet. Auf einer interaktiven Bildschirmwand können die Gäste nun alle Pärke in Graubünden kennenlernen. Die Ausstellung wurde seit Januar 2021 durch den Verein Bündner Pärke und die Agentur GroenlandBasel geplant und gemeinsam mit uns und den anderen Bündner Pärken vorbereitet.



Besuchende erfahren im Nationalparkzentrum Zernez mehr über den Parc Ela

Controlling und Charta-Weiterentwicklung

Das haben wir 2023 erreicht

Wir entwickeln unser integriertes Qualitätsmanagement weiter und überarbeiten die Prozesse sowie Abläufe kontinuierlich, um die Effizienz in der Organisation zu steigern. Die Einführung einer neuen Software unterstützt die Professionalisierung der Geschäftsstelle im Finanz- und Buchhaltungswesen.

Pärke-Kooperation

Wir arbeiten eng mit dem Verein Bündner Pärke und dem Netzwerk Schweizer Pärke zusammen, um den Austausch zu pflegen, von den Erfahrungen anderer Pärke zu profitieren und gemeinsame Projekte zu initiieren. Im 2023 wird sowohl vom Netzwerk als auch von den Bündner Pärken der Tourismus und die entsprechende Positionierung der Pärke in den Fokus gestellt.

Management

Das haben wir 2023 erreicht

Im Zentrum der Managementaufgaben steht in diesem Jahr die Ausarbeitung der Vierjahresplanung 2025 – 2028 sowie des entsprechenden Finanzhilfesuchs zu Händen von Bund und Kanton.

Im Rahmen unterschiedlicher Austausche mit dem Vorstand, den Parkgemeinden sowie zentralen Akteuren im Parkgebiet erarbeitet das Team der Geschäftsstelle die Projekte, welche in den nächsten Jahren ab 2025 massgeblich für die Umsetzung im Parc Ela sind. Übergeordnete Trends sind dabei Regionalität, Naturnaher Tourismus, Digitalisierung und Biodiversität. Ziel ist es, interdisziplinäre Projekte zu initiieren, welche der Region, Mensch und Natur einen Mehrwert bieten.



Wanderung von der Alp da Stierva auf den Curver Pintg © lorenzfischer.photo



Kulturlandschaft Parc Ela © Sundroina Pictures

Forschungs-Support

Forschung

Forschungsarbeiten aus dem Parc Ela werden den beiden Datenbanken der Akademie der Naturwissenschaften scnat und der Schweizer Pärke übermittelt.

Im Juni startet das vierjährige europäische Forschungsprojekt **PLUS Change** mit 23 Partnern aus der EU, UK und der Schweiz aus den Bereichen Forschung, Planung und Regionalentwicklung. Es zielt darauf ab, nachhaltige Landnutzungsstrategien und Entscheidungsfindungsprozesse zu erarbeiten, die dem Klima, der biologischen Vielfalt und dem menschlichen Wohlbefinden dienen. Der Parc Ela beteiligt sich als Praxispartner und möchte im Rahmen des

Projekts die Diskussionen um eine zukünftige Landnutzung im Park vorantreiben.

Wissensmanagement und GIS

Wir nutzen unser Geographisches Informationssystem (GIS) in der täglichen Arbeit im Bereich Natur und Landschaft, z. B. bei der Planung von Arbeitseinsätzen oder bei der Auswertung des Trockenmauer-Projektes. Wo nötig aktualisieren wir laufend unsere Daten, wie z. B. bei der Signaletik oder bei verschiedenen Inventaren. Im Austausch mit dem Netzwerk Schweizer Pärke entwickeln wir uns in diesem Bereich stetig weiter.

Die Vereinsorgane

Vorstand

Dem Vorstand obliegen als ausführendes Organ die strategische Führung und allgemeine Überwachung der Interessen des Vereins.

- Patrizia Zanini, Tiefencastel, Präsidentin
- Cordo Simeon, Alvaneu Bad, Vize-Präsident
- Martina Lanz, Bivio
- Peter Naegeli, Bergün/Bravuogn
- Sylvia Bärtschi, Davos Wiesen
- Peder Plaz, Wettingen
- Samuel Lorez, Valbella

Labelkommission

Die Labelkommission prüft die Gesuche für die Vergabe des Parc Ela-Labels. Sie bezieht sich auf das Reglement für die Labelvergabe und stellt dem Vorstand Antrag.

- Joseph Sauter, Chur
Präsident
- Jago Leysens, Chur
Hotel ABC
- Paul Urech, Scharans
bis 29. März
- Simon Raguth Tschanner, Scheid
ab 30. März
- Marcel Lerch, Landquart
Geschäftsführer Graubünden Holz
- Andri Foppa, Chur
Mitglied GL Stauffer-Studach Raumentwicklung

Revision

Die Revisionsstelle prüft sowie verifiziert Inventar, Rechnungen, Buchführungen, Belege und Kassabestand.

- Bearth und Partner, Chur

Parc Ela-Team

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle setzen die vielfältigen Projekte des Vereins um. An dieser Stelle möchten wir noch ein herzliches Dankeschön an Judith Burri richten, die den Verein 2023 nach zwölf Jahren grossen Engagements und Einsatzes verlassen hat.

Festangestellte Verein Parc Ela

- Veronika Widmann, Thusis
Geschäftsleiterin, 90 %
- Regina Lenz, Rodels
StV. Geschäftsleiterin 80 %
- Brigitte Rossini, Riom
Leitung Finanzen, 70 %
- Lorenz Schnyder, Savognin
Mitarbeit Administration, 50 %, ab 1. Januar 2023
- Franziska Perl, Rhäzüns
Projektleitung Natur und Landschaft, 80%
- Flurin Caffisch, Chur
Projektleitung Arbeitseinsätze und Trockenmauern, 60 %
- Dino Augustin, Thusis
Einsatzleitung Arbeitseinsätze/Trockenmauerbau, 70 %
- Heidrun Moschitz, Salouf
Projektleitung Regionalprodukte und nachhaltige Wirtschaft, 80 %
- Janine Greuter, Lenzerheide
Produktmanagement, 80 %
- Sarah Untersander, Bad Ragaz
Projektleitung Bildung, 80 %
- Andreas Kofler, Malix
Projektleitung Besucherinformation und Erwachsenenbildung, 80 %, bis 31. August 2023
- Karen Trachsel, Basel
Mitarbeiterin Kommunikation, 40 %, bis 28. Februar
- Jana Doell, Tamins
Projektleitung Kommunikation und Events, 80 %
- Lorena Plebani, Andeer
Projektleitung Kommunikation & Grafik, 60 %, ab 15. Oktober 2023

Praktikum

- Jeannette Schmid, Basel
Kommunikation, Events und Produktmanagement, 80 %,
15. Februar bis 31. August

Zivildienstleistender Natur- und Landschaftspflege

- Mattia Montesanto, Valbella
10. April bis 13. Oktober, 100 %

Mitarbeitende im Stundenlohn

- Nicole Ackermann, Valzeina
- Petra Ahonen, Schmitten
- Livio Augustin, Alvaschein
- Adrian Ballat, Savognin
- Judith Berther, Alvaneu
- Christine Besek, Bivio
- Reto Crameri sen., Surava
- Catarina Sofia Pinto do Santos, Tiefencastel
- Gian Andri Dosch, Cunter
- Martina Guidon, Jenisberg
- Andrina Heinrich, Filisur
- Ursina Hächler, Davos Wiesen
- Daniela Jäger, Riom
- Franziska Junga, Schmitten
- Wendelin Parpan, Lain (Vaz/Obervaz)
- Dominic Pfluger, Salouf
- Susanne Schiesser, Riom
- Gian Schmid, Thusis
- Jantine Schmid, Riom
- Madrisa Utschick, Sur
- Mischa Waibel, Davos



Im Bergföhrenwald von Lantsch/Lenz © Sundroina Pictures

Erfolgsrechnung

Konto	Name	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
		Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
300	Beiträge Bund	1'269'311		1'218'727		1'099'000	
3000000	Bund Pärke	1'049'000		1'049'000		1'049'000	
3000001	Bund Übrige	220'311		169'727		50'000	
3000090	Rücklage Projektbeiträge Bund						
3000091	Auflösung Projektbeiträge Bund						
310	Beiträge Kanton	819'390		836'283		833'613	
3100000	Kanton Pärke	440'000		440'000		440'000	
3100001	Kanton übrige	379'390		396'283		393'613	
3100090	Rücklage Projektbeiträge Kanton						
3100091	Auflösung Projektbeiträge Kanton						
320	Projektgebundene Mittel Parc Ela	707'693		207'346		590'106	
3200000	Wirtschaft/Gewerbe	37'500		46'103		35'400	
3200001	NGO's/Stiftungen/private Spenden	221'845		134'495		66'200	
3200002	Sonstige Erträge	125'200		29'058		66'000	
3200004	Gemeinden	196'400		114'160		146'500	
3200005	Teilnehmerbeiträge			6'445		26'600	
3200090	Rücklage Beiträge Projekte			-249'664			
3200091	Auflösung Beiträge Projekte	126'748		126'748		249'406	
330	Projektungebundene Mittel Parc Ela	118'000		150'785		127'000	
3300000	Wirtschaft/Gewerbe			682		-	
3300001	NGO's/Stiftungen/private Spenden	1'000		16'570		10'000	
3300002	Sonstige Erträge			9'621		-	
3300004	Mitgliederbeitrag Gemeinden	96'000		101'473		96'000	
3300005	Mitgliederbeitrag Verein Parc Ela	21'000		22'440		21'000	
3300090	Auflösung Beiträge Dritte						

390	Ertragsminderungen	-10'000		-		-	
3900	MWST Pauschalsteuerermethode	-10'000		-		-	
	Total Ertrag	2'904'394		2'413'141		2'649'719	
4	Aufwand für Projekte		1'305'754		656'276		1'121'000
5	Lohnaufwand		1'447'433		1'320'593		1'367'069
6	Parkbetrieb		149'207		172'474		159'650
680	Abschreibung/WB Anlagevermögen		2'000		2'000		2'000
6800001	Abschreibung Fahrzeuge		2'000		2'000		2'000
690	Finanzaufwand				235		-
695	Finanzertrag			898			
6950000	Erträge aus Bankguthaben			898			
	Total Ertrag Parc	2'904'394		2'413'141		2'649'719	
	Total Aufwand Parc		2'904'394		2'150'679		2'649'719
	Dienstleistungen ausserhalb Parc						
	Poststelle Tiefencastel			45'234	45'234		
	Total Aufwand		2'904'394		2'195'913		2'649'719
	Total Ertrag	2'904'394		2'458'375		2'649'719	
9200	Jahresgewinn oder Jahresverlust (-)		-		262'462		-

Jahresrechnung 2023

Mit einem Gesamtaufwand von rund CHF 2'18 Mio. und einem Gesamtertrag von rund CHF 2.41 Mio. schliesst die Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 262'462 ab.

Der Ertragsüberschuss resultiert daraus, dass im Jahr 2023 160 Stellenprozent weggefallen und vorerst nicht ersetzt wurden. Des Weiteren entstanden in den Projekten weniger Sachaufwände, nicht alle geplanten Projekte konnten umgesetzt

werden. Wiederum führten wir ein sparsames Geschäftsjahr was massgeblich dazu führte, dass ein gutes Ergebnis erzielt wurde. Für diverse mehrjährige Projekte, welche erst in den kommenden Jahren abgeschlossen werden, wurden zudem Rücklagen in der Höhe von rund CHF 250'000 gebildet.

Auf die Auflösung von Eigenkapital für die Umsetzung der Tgesa Parc Ela wird verzichtet, da sich das Projekt weiterhin verzögert.

Bilanz	2022	2023
Aktiven	1'272'402	1'647'038
Umlaufvermögen	1'267'402	1'644'038
Flüssige Mittel	1'145'846	1'404'970
Forderungen	112'278	209'680
Guthaben Verrechnungssteuer		311
Vorräte Postagentur		2'639
Aktive Rechnungsabgrenzung	9'278	26'438
Anlagevermögen	5'000	3'000
Passiven	1'272'402	1'647'038
Fremdkapital	109'035	98'294
Verbindlichkeiten	25'111	8'235
Passive Rechnungsabgrenzung	20'400	26'535
Rückstellung Novartis	63'524	63'524
Eigenkapital	1'163'367	1'548'744
Rücklage ungebundene Mittel	1'057'122	1'002'101
Rücklage Projektbeiträge Bund	-	
Rücklage Spenden	34'517	34'517
Rücklagen Beiträge Projekte (gebunden)	126'748	249'664
Jahresergebnis	-55'020	262'462

Die aufgeführten Beträge sind gerundet, daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Projektrechnung

	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
P1.1 Natur und Landschaft aufwerten	705'637	694'244	837'908
P1.2 Mitwirkung bei Natur und Landschaft	92'635	75'420	50'595
P1.3 Kulturgüter und Dorfraum	95'863	70'192	118'890
P2.1 Tourismus: Positionierung und Marketing	286'958	307'013	217'945
P2.2 Inszenierungen	43'172	21'427	63'289
P2.3 Nachhaltige Wirtschaft und Regionalprodukte	468'045	391'481	282'490
P2.4 Energie und Verkehr	71'707	60'351	96'449
P3.1 Bildung zu Natur und Kultur	197'515	164'190	206'401
P3.2 Events und Vorträge	134'251	81'564	150'113
P3.3 Besucherinformation	194'763	69'490	139'200
P3.4 Kultur und Gesellschaft	39'140	5'784	38'909
P4.1 Kommunikation allgemein	182'686	135'984	270'814
P4.2 Qualitätsoptimierung und Controlling	180'492	40'539	90'746
P4.3 Management	166'957	(173'810)	(161'650)
P5.1 Forschung unterstützen	44'573	27'394	85'971
Gesamtaufwand Projekte	2'904'394	2'145'073	2'649'720

Budget 2024

Der budgetierte Gesamtaufwand liegt bei rund CHF 2,64 Mio. Hohe Auslagen im Bereich Natur und Landschaft sowie im Tourismus, in der nachhaltigen Wirtschaft und in der Kommunikation tragen massgeblich zu dieser Summe bei.

Die Erträge setzten sich aus Beiträgen Bund, Kanton, Gemeinden und diversen Drittmitteln zusammen. Die gebildeten Rücklagen aus der Rechnung 2023 in der Höhe von CHF 249'664 werden im Rechnungsjahr 2024 aufgelöst.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

an die Mitgliederversammlung des Vereins Parc Ela Tiefencastel

der Bearth & Partner, Steuerberatung und Treuhand AG Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Parc Ela für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der Eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

20. Februar 2024

Bearth & Partner
Steuerberatung und Treuhand AG, Chur

Gion Bearth
Zugelassener Revisor
eidg. dipl. Steuerexperte
Leitender Revisor

Roman Sgjer
Zugelassener Revisor
eidg. dipl. Treuhandexperte

Beilage: Jahresrechnung

Angraztg fitg pigl sustign!



Schwebfliege auf Alpenaster © Sundroina Pictures

Vielen Dank für die Unterstützung, grazie mille per la buona collaborazione!
Wir danken allen, die unsere Arbeit für den Naturpark unterstützen: unseren Mitgliedern, freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie allen Privatpersonen und öffentlichen Institutionen, die uns finanziell und projektbezogen unterstützen.

Der Parc Ela ist der grösste Naturpark der Schweiz. Er liegt im Herzen Graubündens und vereint die drei Sprachkulturen Romanisch, Deutsch und Italienisch. Mit steilen Berggipfeln und weiten Landschaften, umgeben von Gletschern und Bergseen, bietet der Park noch echtes Wildnisgefühl. In den Tälern erinnern historische Dörfer und barocke Kirchen an die frühere Bedeutung der Handelsrouten über die Alpenpässe Albula, Julier und Septimer. Die Natur, die Menschen und ihre Produkte machen den Parc Ela unverwechselbar!

Werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela: parc-ela.ch/mitglied

Wir sind der Park! Unterstützen Sie den grössten Naturpark der Schweiz und werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela.

Nous ischan igl Parc! Musse solidaritad cugl Parc Ela e davante commember!

- Commember singul/Einzelmitglied CHF 30.–
- Famiglia/Familie CHF 50.–
- Uniun/Verein oder Firma CHF 50.–